

Hercules lebt – und wie!

Wer immer geglaubt hatte, die Kleinkrafträder, Mofas und Mokick der ehemaligen Nürnberger Hercules Werke wären längst eingeschmolzenes Alteisen, der irrt: Beim Treffen der Hercules-IG zum 125jährigen Jubiläum der heute in der Firma SMF aufgegangenen Nürnberger Zweiradschmiede tauchten Fahrzeuge auf, die selbst Kenner der Szene längst für ausgerottet hielten.

Dass die Wankelfreunde ihre aus der kurzen Ära entstandenen Motorräder am Leben und Laufen erhalten, ist bekannt.

Dass aber ein Hobbyrider, einst die fränkische Antwort auf Peter Fondas Harley in Easy Rider überlebt, gleicht schon einer kleinen Sensation.

Und ein Kart, vom einer Karthalle aus dem Nürnberger Norden zur Verfügung gestellt, bewies, dass die Herculaner nicht nur Zweiräder, sondern auch allerlei anderes technisches Gerät produzierten. Zum Beispiel Milchkannen, als nach dem Krieg nichts Motorisiertes gebaut werden durfte.

Beim Herculestreffen auf dem Gelände des Nürnberger Museum Industriekultur gab es aber nicht nur ein Wiedersehen mit rund 100 klassischen



Fotos: M. Thomashček

Vor dem Verschrotten gerettet und in Nürnberg ausgestellt, dokumentierten die GS-Modelle die hohe Präsenz, die die Nürnberger in den sechziger und siebziger Jahren im Endurosport zeigten.

und historischen Fahrzeugen aller Epochen. Auch zahlreiche ehemalige Mitarbeiter und Werksfahrer tummelten sich auf dem Gelände. Alte Fotos wurden herumgereicht und manche Anekdote aufgewärmt. Ganz besonders die der

Geländefahrer, die nicht nur klassisches Werksmaterial mitgebracht hatten, sondern mit einem Schmunzeln Geschichten erzählten, die heute längst verjährt sind und beweisen, mit welch raffinierten Tricks (nicht nur) früher gearbeitet wurde.

Auch das trübe Wetter konnte die heitere Stimmung unter den rund 3.000 Besuchern nicht schmälern.

Schade nur, dass es jetzt wieder 25 Jahre bis zum nächsten runden Jubiläum dauert.

Mathias



Zwei Hobbyrider (rechts im Bild) gehören neben zahlreichen Wankelmotorrädern zu den Erinnerungen an eine längst vergangene Zweiradepoche.



Das wohl schönste Hercules-Kleinkraftrad und in den 70ern Traum vieler Jugendlicher: K 50 Ultra mit 6,25 PS starkem Sachs-Motor.



Zuviel Teile, da gab der Tapeziertisch nach.



Motorüberholung vor fachkundigem Publikum.



Gesprächsrunde mit Experten, hier zur Wankel-GS.